Polizei

Glätte-Unfälle: Eine Frau verletzt

Niederndodeleben/Samswegen (mg) • Langsam häufen sich Glätteunfälle im Kreis: Der Fahrer eines Peugeot ist gestern morgen gegen 5.25 Uhr zwischen Niederndodeleben und Magdeburg auf winterglatter Fahrbahn von der Straße abgekommen. Laut Polizei sei der Mann zu schnell unterwegs gewesen. Sein Wagen ist in den rechten Straßengraben geschleudert worden und erst dort zum Stillstand gekommen. Etwa eine halbe Stunde später ist eine Frau ebenfalls auf winterglatter Fahrbahn zwischen Samswegen und Wolmirstedt beim Durchfahren einer Kurve von der Fahrbahn abgekommen. Ihr Wagen ist ins Schleudern geraten, hat sich überschlagen und ist erst auf dem Dach liegend zum Stillstand gekommen. Sie ist mit Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht worden.

Moped gestolen, Fahndung läuft

Haldensleben (mg) • Ein selbst gebautes Moped ist in der Haldensleber Gerikestraße gestohlen worden. Wie die Polizei gestern weiter mitteilte, liegt der vermutliche Tatzeitraum zwischen dem 28. November und dem 12. Dezember. Die Schadenssumme beläuft sich nach Angaben der Beamten auf etwa 16 000 Euro. Es ist eine Anzeige aufgenommen worden. Die Fahndung nach dem Fahrzeug wurde eingeleitet.

Die Polizei sucht Zeugen. Wer den Diebstahl bemerkt haben sollte, kann sich unter der Telefonnummer (0 39 04) 47 80 melden.

Baden, Paddeln oder Wasserski? Kanal-Umleitung bleibt nach dem Ende der Baumaßnahme erhalten

900 Meter lange Umleitung des Mittellandkanals wurde gestern geflutet und wird bis Juli 2013 für die Schifffahrt gebraucht

Der Wettergott wollte gestern scheinbar mithelfen, die Ausweiche des Mittellandkanals bei Elbeu zu fluten. Wieso sonst hätte er es an diesem für alle Beteiligten bedeutenden Tag regnen lassen? So kämpften die Festgäste gegen die Tropfen – und gegen Sturmböen.

Von Claudia Labude

Elbeu • Dafür funktionierte die Technik einwandfrei. Als Bernhard Hebbelmann, Geschäftsführer der zuständigen Baufirma, und Harald Grote, Leiter des Wasserstraßen-Neubauamtes Helmstedt, zusammen mit Ingelore Hering, der Präsidentin der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte, den roten Knopf drückten, sprudelte hinter ihnen das Wasser durch zwei Rohre zwischen die Spundwände in den neugebauten Seitenarm. Dieser dient als Ausweiche für die Schifffahrt, wenn bis Juli 2013 in den nächsten Bauabschnitten die Kanalüberführung oberhalb des Eisenbahn-Tunnels erneuert wird (Volksstimme berichtete).

Mit kräftigem Druck auf den roten Knopf lösten Bernhard Hebbelmann von Bunte-Bau (von links), die Präsidentin der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte, Ingelore Hering, und Harald Grote, Leiter des Wasserstraßen-Neubauamtes Helmstedt, die Flutung der Ausweiche des Mittellandkanals aus.

Die Flutung der Ausweich-Strecke erfolgt etappenweise. Gestern war nach nicht einmal einer Stunde Schluss. Fotos (2): Claudia Labude

40 Millionen sind schon verbaut

Das sei eine große und anspruchsvolle Baumaßnahme, bestätigten alle in den Prozess Involvierten. Umso größer war das Lob dafür, dass man die Ausweiche im vorgegebenen Zeitplan errichtet hätte und nun - als „Meilenstein noch vor Weihnachten", wie Bernhard Hebbelmann sagte - fluten könne. Und das trotz einiger Überraschungen innerhalb der vergangenen 15 Monate.

So erinnerte Ingelore Hering an einen Brand im Stellwerk der Deutschen Bahn in Wolmirstedt, der dazu führte, dass noch mehr Züge als sowieso schon die unter dem Kanal verlaufende Bahnstrecke nutzten und keine kurzfristigen Sperrungen möglich gewesen seien. Auch notwendig gewordene Kampfmittelbeseitigung beeinflusste den Zeitplan kaum. Während sich viele Teilnehmer der kleinen Feier im Zelt die Hände und Mägen mit Kaffee, Glühwein und einem kleinen Imbiss von außen und innen wärmten, nutzten andere die Möglichkeit, einmal im Kanalbett der neuen Umfahrung zu spazieren und am Rand des sprudelnden Wassers für ein Erinnerungsfoto zu posieren. Denn wenn der 3,3 Kilometer lange Abschnitt des Mittellandkanals rund um Elbeu planmäßig im Juli 2013 fertig ist, wird die jetzt geflutete Umleitung für die Schifffahrt zwar nicht mehr benötigt, aber dennoch nicht zurückgebaut. „Die Ausweiche bleibt erhalten", versprach Ingelore Hering vor den Gästen und der Presse. „Wir haben schon Anfragen von ersten Interessenten - Wassersportverbände, die das Teilstück als Übungsstrecke nutzen wollen. Auch eine Wasserskianlage ist denkbar", machte die Präsidentin der Wasser- und Schifffahrtsdirektion deutlich, dass auch die Stadt Wolmirstedt, zu der Elbeu als Ortsteil gehört, von der Baumaßnahme profitiert.

Der Ausbau des Kanals auf dem 3,3 Kilometer langen Abschnitt und die Erneuerung der Kanalüberführung sind mit Gesamtkosten von rund 60 Millionen Euro veranschlagt. 40 Millionen seien laut Angaben des Vertreters der zuständigen Firma schon verbaut. Bernhard Hebbelmann nannte weitere, beeindruckende Beispielzahlen der Baumaßnahme. 10 000 Kubikmeter Stahlbeton und 400 000 Kubikmeter Dammbaumaterial hätte man bisher benötigt. Außerdem stünden 400 000 Kubikmeter Nass- und 200 000 Kubikmeter Trockenaushub in der Bilanz.

Elbeu – letzter großer Engpass

„Mit dem zügigen Fortschritt in Elbeu kommen wir dem Ende eines der größten Projekte im Rahmen des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nummer 17 entgegen, das 1993 in Haldensleben mit der Strecke in Richtung Berlin begann", erklärte Ingelore Hering. „Und mit der Kanalüberquerung in Elbeu beseitigen wir den letzten großen Engpass", wies sie auf die besondere Herausforderung dieses Teilabschnittes hin.

Der Mittellandkanal sei eine ganz wichtige Wasserstraße in der Ost-West-Verbindung, weswegen der Ausbau eine bedeutende, zukunftsgerichtete Investition sei und der optimierten Vernetzung der deutschen Seehäfen mit Industriezentren diene.

Grund genug, um das Erreichen oder die Fertigstellung wichtiger Teilabschnitte zu feiern. Deshalb lud Ingelore Hering gestern auch alle Anwesenden für Juli 2013 zur großen Abschlussfeier der Baumaßnahme ein. Dass der Zeitplan eingehalten wird, daran zweifelte keiner der Verantwortlichen. Dass die Zeichen gestern auf Sturm standen, sah man nicht als Omen, sondern nur als meteorologische Erscheinung.